

Mayen, die Bären-Insel, Spitzbergen, Nowaja Semlja und Franz Josephs-Land; nördlich von Asien die neusibirischen Inseln und Wrangel-Land; nördlich von Amerika das arktische Nordamerika (von W. nach O. Banks-Land, Prinz Albertsland, die Parry-Inseln, Baffin-Land) und Grönland. Die Gegenden nördlich vom 83. Grade bis zum Nordpol sind noch unerforscht; ob sich auch dort noch Landmassen ausdehnen, ob dort ewiges Eis die Gewässer fesselt oder ein offenes Polarmeer flutet, ist unentschieden. — Der Bodenform nach sind die meisten Nordpolargebiete Gebirgsländer, die mit Ausnahme der Küsten unter Schnee und Gletschereis begraben sind. Die durch tiefe Fjorde zerrissenen Küsten steigen zum Teil steil aus dem Meere auf, und aus dem Inlandeise ragen einzelne Gipfel bis zu Höhen zwischen 2500—3500 m empor. Das zwischen Island und Spitzbergen gelegene Jan Mayen, ein vereinsamtes, nur von Walfischjägern oder Forschungsreisenden besuchtes vulkanisches Felsen-eiland, trägt den 2500 m hohen Beerenberg, ein mächtiges Bergmassiv mit schneeuumlagereten Kratern und kastadenartig absteigenden Gletschern. Spitzbergen, ein Inselarchipel von der Größe des rechtsrheinischen Bayern, ist in seinen östlichen Teilen völlig unter dem Inlandeise begraben, während die westlichen Inseln bedeutende, bis an das Meer reichende Gletscher tragen. Tiefe Fjorde greifen in die Küsten ein und nehmen kleine Flüsse oder die abbrechenden Enden der Gletscherzungen auf. Nowaja Semlja besteht aus zwei langgestreckten, durch eine schmale Meerenge getrennten Inseln von der Größe Portugals. — Ihr Inneres ist wenig bekannt, die rauhen und steinigten Küstenstriche sind kaum bewohnbar. Auch die Inselwelt des jenseit des 80. Breitengrades gelegenen Franz Josephs-Landes ist noch ganz unerforscht. — Die nordöstlich vom Lenadelta liegenden neusibirischen Inseln sind vorwiegend niedrige, mit Hügeln bedeckte Ebenen, deren Boden aus sandhaltigen gefrorenen Schnee- und Eismassen besteht; diese im Sommer auftauenden Massen liefern große Mengen fossiler Knochen, Mammultelfenbein, ja sogar gefrorene Weichteile dieser ehemals hier lebenden Dickhäuter. Wrangel-Land ist eine nordwestlich von der Bering-Straße gelegene, bis zur Höhe von 1000 m aufsteigende Felseninsel. — Das arktische Nordamerika umfaßt zahlreiche Inseln von allen Größen bis zum Umfange des deutschen

(1883), Rint, von Drygalski (1891—93) an den Küsten, Fridtjof Nansen (1888 erste Durchquerung) und Peary (1892 zweite Durchquerung) im Innern erforscht. Um die Entdeckung und Erforschung des arktischen Nordamerikas haben sich Frobiöcher (1576), Davis und Briton (1585), Hudson (1610, blieb verschollen), Bylot mit seinem Steuermann Baffin (1615), Parry (1819, 1822), John Ross (1829), John Franklin und Crozier (1845—47, verschollen, bis Mc Clintock 1859 die Reste ihrer Expedition auf King William-Land entdeckte), Hayes (1860), Hall (1871), Nares (1875), Markham, Schwatka u. a. verdient gemacht. — Spitzbergen wurde 1594 von Varent, Franz Josephs-Land 1873 von Payer und Weyprecht entdeckt. — Njähow fand 1770 die neusibirischen Inseln und Berry 1880 Wrangel-Land auf.